

1 | 17

Infoblatt
Bulletin d'information

Schweizerische Organisation für Geoinformation
 Organisation Suisse pour l'Information Géographique
 Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica
 Swiss Organisation for Geographic Information

Editorial	1
24. Generalversammlung der SOGI in Lausanne 24 ^{ème} assemblée générale de l'OSIG à Lausanne	2
Herzlich willkommen	2
23. ausserordentliche Generalversammlung der SOGI 23 ^{ème} assemblée générale extraordinaire de l'OSIG	3
Planung des nächsten GEOSummit	4
Lebensraum gestalten – Grenzen sprengen Façonner notre espace de vie – dépasser les limites	5
GEOSchool Day – young, smart, geo	7
FHNW Muttenz: Geomatik-Frühlings-Kolloquium	9
Arbeitsplatz Erde / Mon métier – le territoire	10
SOGI GEOSmart: Anforderungen an den Geomatik Ingenieur 2025 L'ingénieur en géomatique 2025 – profil requis	11
European Navigation Conference – ENC 2017	12
14th International Conference on Location Based Services, 15-17 January 2018	13
INSPIRE-Konferenz 2017 in Kehl und Strassburg	14
SOGI Feierabend Forum: GeoLabor	14
geowebforum online: auch auf Tablets und Mobiles nutzbar	16
Impressum	17

Editorial

An der 23. ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Dezember 2016 zeigten die Mitglieder, dass sie voll hinter dem GEOSummit und der geplanten Weiterentwicklung stehen. Damit erhielt der SOGI-Vorstand den Auftrag, die Gründung des neuen Vereins GEOSummit vorzuberei-

ten. Dazu hat er sich am 17. Januar 2017 mit den A-Mitgliedern getroffen, um einen ersten Entwurf der Statuten zu diskutieren, weitere Schritte zur Gründung zu definieren und auch für ein aktives Mitwirken im Trägerverein – finanziell, aber auch personell – zu werben. Dieser Prozess erfolgte unter der Leitung des SOGI-Präsidenten Christoph Käser mit Unterstützung des zukünftigen GEOSummit-Kernteam. Im Anschluss an die GV vom 21. April 2017 in Lausanne wird der Verein GEOSummit nun gegründet.

Wenn alles planmässig verläuft, sollte die zukünftige Organisation ab Mai 2017 die konkrete inhaltliche Planung der zukünftigen GEOSummit-Veranstaltungen in Angriff nehmen können. Für die Umsetzung werden – wie auch in der Vergangenheit – interessierte, aktive Personen für unterschiedlichste Aufgaben gesucht. Sei es als Mitglied des OK, als Kongressbeirat, als Netzwerker für Partnerschaften oder auch als zukünftiger Mandatsträger «Leiter GEOSummit». Interessierte können sich beim SOGI-Präsidenten Christoph Käser oder Leiter GEOSummit a.i. Pol Budmiger melden.

Nicht vergessen: Fachtagung vom 20. April 2017 und SOGI GV vom 21. April 2017 in Lausanne!

Thomas Glatthard, Fachsekretär SOGI



24. Generalversammlung der SOGI in Lausanne 24^{ème} assemblée générale de l'OSIG à Lausanne

Freitag, 21. April 2017, 11.30 Uhr

Vendredi, 21 avril 2017, 11.30 h

Lausanne-Ecublens, SwissTech Convention Center

Anmeldung: <https://express.converia.de/frontend/index.php?sub=30>

Inscription: <https://express.converia.de/frontend/index.php?sub=32>



Herzlich willkommen

Im vierten Quartal 2016 bzw. ersten Quartal 2017 sind der SOGI beigetreten:

Kategorie A (Vereine):

ASIT VD (bisher Kategorie C)

Kategorie D (Einzelmitglieder):

Karen Bennett

Martin Baumgartner

Kategorie E (Studierende):

Daniel Schilling



23. ausserordentliche Generalversammlung der SOGI

23^{ème} assemblée générale extraordinaire de l'OSIG

An der 23. ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Dezember 2016 war der GEOSummit das Haupttraktandum. Nach mehrmonatigen Vorbereitungen durch den SOGI-Vorstand und das OK des GEOSummit konnte eine Strategie für den GEOSummit der Zukunft mit zugehörigen Organisationsverbesserungen der GV zum Beschluss vorgelegt werden.

Bereits im Jahr 2015 wurden im Rahmen der Strategieerarbeitung mit Vertretern aller wichtigen Interessenvertretern der Geo-Branche diverse Workshops durchgeführt, um die Bedürfnisse der gesamten Geoinformationsbranche möglichst gut berücksichtigen zu können. Dabei hat sich ein Mix aus den Strategievarianten „Fokussieren“ und „Weiterentwickeln“ ergeben.

Um diese Strategie möglichst zielgerichtet umsetzen zu können, hat das OK dem SOGI-Vorstand einige Vorschläge unterbreitet. Zudem war es ein Anliegen des SOGI-Vorstandes, die Risiken des GEOSummit – mittlerweile ein Event mit rund Fr. 700'000 Umsatz – möglichst zu limitieren. Dazu wurde für die Organisation des GEOSummit die Gründung eines eigenen Trägervereins vorgeschlagen. Im Vorfeld der GV wurden mit allen interessierten A-Mitgliedern diverse Gespräche geführt, um die Anträge für die a.o. GV möglichst mehrheitsfähig zu formulieren.

Dass die Mitglieder voll hinter dem GEOSummit und der geplanten Weiterentwicklung stehen, wird mit dem eindeutigen Abstimmungsresultat untermauert:

Abstimmung über Strategievarianten A/C oder Strategievariante B

Mitglieder Kat. A:

Varianten A/C:	1 Stimme
Variante B:	10 Stimmen
Enthaltung:	1 Stimme

Übrige Mitglieder-Kategorien:

Varianten A/C:	1 Stimme
Variante B:	26 Stimmen
Enthaltung:	2 Stimmen

Damit hat der SOGI-Vorstand nun folgendes Mandat:

«Der SOGI-Vorstand wird ermächtigt, mit interessierten A-Mitgliedern der SOGI den Trägerverein «GEOSummit» zu gründen unter Einhaltung folgender Eckdaten:

- Der Trägerverein GEOSummit vereinigt die SOGI zusammen mit interessierten A-Mitgliedern der SOGI mit dem Ziel alle 2 Jahre den Branchenhöhepunkt der Geoinformationsbranche Schweiz mit GEOSummit Messe und Kongress sowie zwischenjährig GEOSummit-Tagungen durchzuführen.
- Die SOGI leistet einen Initialbeitrag an den Trägerverein GEOSummit von maximal Fr. 40'000.-. Die Gelder sind im Fonds Weiterentwicklung GEOSummit bereitzustellen und diesem dann zu entnehmen. Anschliessend ist der Fonds aufzulösen.

- Die SOGI hält im Trägerverein GEOSummit einen Stimmenanteil gemäss dem geleisteten Initialbeitrag.
- Der jährliche Mitgliederbeitrag im Trägerverein GEOSummit darf Fr. 1'000 nicht übersteigen.»

Der SOGI-Vorstand hat inzwischen die Gründung des Trägervereins vorbereitet und sich hierzu am 17. Januar 2017 mit den A-Mitgliedern getroffen, um einen ersten Entwurf der Statuten zu diskutieren, weitere Schritte zur Gründung zu definieren und auch für ein aktives Mitwirken im Trägerverein – finanziell, aber auch personell – zu werben. Dieser Prozess erfolgt unter der Leitung des SOGI-Präsidenten Christoph Käser mit Unterstützung des zukünftigen GEOSummit-Kernteam. Im Anschluss an die GV vom 21. April 2017 in Lausanne wird der Verein GEOSummit gegründet.



Planung des nächsten GEOSummit

An der Generalversammlung wurde die vom Organisationskomitee vorgeschlagene Strategie bestätigt und dem SOGI-Vorstand der Auftrag erteilt, eine neue Organisationsstruktur mit einem neuen Trägerverein aufzubauen. Es ist erfreulich diesen Rückenwind zu spüren, denn es gibt viel zu tun und dem OK steht noch ein langer Weg bis zum nächsten GEOSummit bevor.

Es geht nun darum, nach der Demission von Dani Laube das OK neu zu formieren und gleichzeitig einen neuen Verein aufzubauen. Dies muss parallel und in enger gegenseitiger Abstimmung erfolgen, denn es ist das Ziel, dass der neue Vereinsvorstand gleichzeitig auch das Kernteam des OK sein wird. Gleichzeitig müssen auch bereits weitere organisatorische und inhaltliche Weichenstellungen gemacht werden um im 2018 eine erfolgreiche GEOSummit-Veranstaltung durchführen zu können. Die Leitung des GEOSummit OK wird ad interim durch Pol Budmiger wahrgenommen. Es ist jedoch das Ziel, sobald die Transformationsphase abgeschlossen ist und das Aufgabenprofil präziser formuliert werden kann, das Mandat «Leiter GEOSummit» auszuschreiben.

Die nächsten Schritte sind:

- Trägerverein gründen
Vorgängig zur Gründung des neuen Vereins sind mit den A-Mitgliedern Gespräche zu führen und die finanziellen Initialbeiträge auszuloten. Ziel ist es, den neuen Trägerverein GEOSummit im Rahmen der nächsten GV vom 21. April 2017 in Lausanne zu gründen. Dazu sollen die SOGI und die interessierten A-Mitglieder der SOGI an ihren GVs den Beitritt zum Trägerverein GEOSummit beschliessen können und anschliessend mit allen Gründungsmitgliedern der Trägerverein gegründet werden.
- Kernteam bilden
Das Kernteam ist schon im Januar zu konstituieren und dann sind die Rollen im OK so festzulegen, damit diese möglichst einfach in die neue Vereinsstruktur überführt werden können. Dabei kann fast vollständig auf die erfahrenen Mitglieder des bisherigen OKs zurückgegriffen werden.
- Dienstleister bestimmen
Neue und aktualisierte Angebote sind bei den potenziellen Dienstleistern und Zulieferern einzuholen, um die zukünftigen Umsetzer bestimmen zu können. Ziel ist es, möglichst langjährige Partnerschaften für die Organisation des GEOSummit (Messe und Kongress) bei BERN-Expo und für die GEOSummit Fachtagung in den Zwischenjahren aufzubauen, damit der Organisationsaufwand optimiert werden kann.

Wenn alles planmässig verläuft, sollte die zukünftige Organisation ab Mai 2017 die konkrete inhaltliche Planung der zukünftigen GEOSummit-Veranstaltungen in Angriff nehmen können. Für die Umsetzung werden – wie auch in der Vergangenheit – interessierte, aktive Personen für unterschiedlichste Aufgaben gesucht. Sei es als Mitglied des OK, als Kongressbeirat, als Netzwerker für Partnerschaften oder – wie bereits erwähnt – auch als zukünftiger Mandatsträger «Leiter GEOSummit». Interessierte können sich beim SOGI-Präsidenten Christoph Käser oder Leiter GEOSummit a.i. Pol Budmiger melden.

GEOSummit

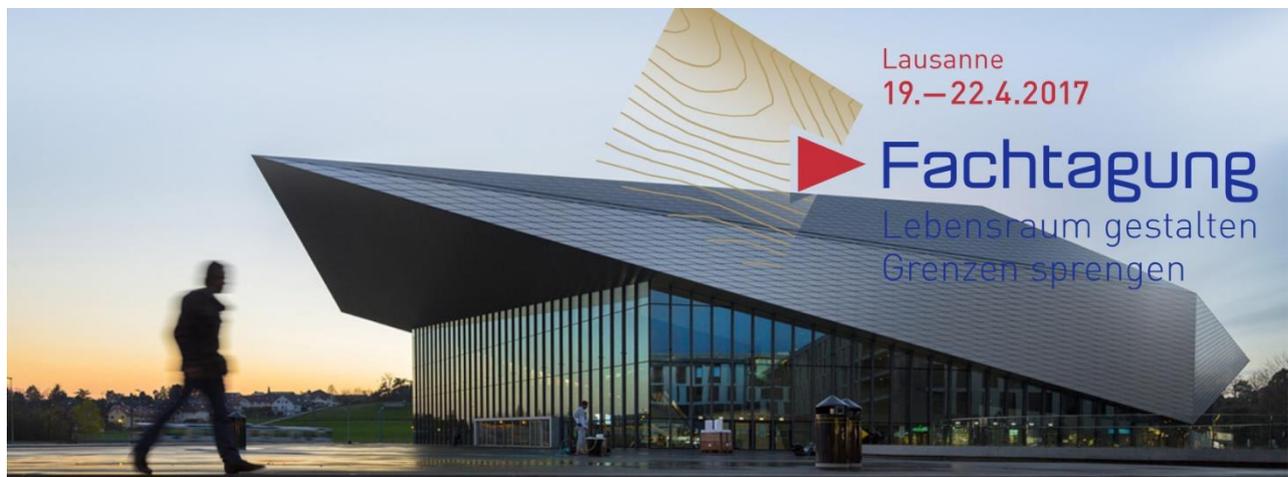


Lebensraum gestalten – Grenzen sprengen

Fachtagung vom 20. April 2017

Das SOGI A-Mitglied Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) feiert in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen als Verband. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen organisiert IGS neben einer Jubiläums-GV am 19. April mit Bundesrat Guy Parmelin als Gast am Donnerstag, 20. April eine Fachtagung und am Freitag, 21. April finden diverse Versammlungen von schweizerischen und internationalen Fachverbänden statt. So auch die 24. GV der SOGI. Der Anlass findet in Lausanne im SwissTechConventionCenter der EPFL statt. Für eine inspirierende, moderne Umgebung ist also gesorgt.

Reservieren Sie sich den 20. und 21. April 2017 in ihrer Agenda und registrieren Sie sich auf www.igs100.ch!



Am Vormittag werden Sie spannende Impulse erhalten: Zukunftsforscher Georges T. Roos wird seine Thesen zur 10-Millionen-Schweiz und deren räumlichen Implikationen vorstellen. Innovator und Vordenker Xavier Comtesse wird mit einem provokativen Vortrag «Blockchain wird das Grundbuch ersetzen» mögliche Konsequenzen der Digitalisierung aufzeigen. Mit Curtis Sumner werden wir zudem noch einen Einblick in die heutige und zukünftige Rolle des Geometers in den USA erhalten. Für verschiedenste Perspektiven ist also gesorgt und die Moderatoren Stefan Stahl und Marco Zbinden werden zusätzliche Aspekte zur Zukunftsgestaltung einbringen. Lassen Sie sich von der inspirierenden Art der Moderation in die Zukunft führen.

Am Nachmittag werden in parallelen Tracks jeweils zwei Breakout-Session à 75 Minuten relevante Themen konkretisiert. Experten aus dem In- und Ausland werden mit kurzen Spotlight-Referaten neuste Trends und Best Practice aufzeigen. In moderierten Diskussionsrunden werden zukünftige Aktivitäten für die Geo- und Raumplanungsbranche erarbeitet:

A1 Digitalisierung – wie packen wir die Chancen?

Das hochinteraktive Workshop-Format von FutureNow (www.futurenow.ch) garantiert einen intensiven Gedankenaustausch.

A2 Bauen digital – wie schaffen wir Mehrwerte?

Der Verband Bauen Digital Schweiz (www.bauen-digital.ch) bringt Schwung. Der Workshop zeigt, wie die Geobranche konkret einbringen kann und muss.

B1 Berufsbild – sind wir für unseren Nachwuchs attraktiv genug?

Im unter dem Patronat der geosuisse stehende Workshop wird mit Spotlight-Referaten aus der Schweiz und Deutschland ganz bewusst andere Sichtweisen und Lösungsansätze aufzeigen. Lassen Sie sich überraschen und inspirieren!

B2: Public Private Partnership (PPP) – Zukünftige Rolle der freierwerbenden Ingenieur-Geometer?

Um «nicht mit einem Smartphone ersetzt zu werden muss sich der Ingenieur-Geometer und seine Rolle im Rahmen der PPP neu erfinden. Der Think Tank Dimension Cadastre greift die wichtigsten Ansatzpunkte auf.

C1 Landmanagement – wie arbeiten wir zukünftig?

Landmanagement wird im «Dichtestress» zunehmend zum People Business. Gefragt sind Berater und Moderatoren mit sozialen und nicht nur technischen Kompetenzen. Referenten aus dem In- und Ausland werden der Diskussion die entsprechende «Würze» geben.

C2 Lebensraumgestaltung – wie modellieren wir die Zukunft?

Für die Gestaltung der 10-Millionen-Schweiz braucht es neue, interdisziplinäre Denk- und Planungsansätze. Das Institut für Raumentwicklung der Hochschule für Technik Rapperswil zeigt zusammen mit Spotlight-Referenten zukünftige Lösungswege.

Parallel zu diesen drei Tracks findet ein Workshop des CLGE für die internationalen Mitglieder des CLGE und interessierte Besucher statt. Zum Abschluss der Workshops werden die die Resultate im Plenum vorgestellt werden. Damit können alle Teilnehmer nicht nur von den besuchten Workshops, sondern auch von den Erkenntnissen der anderen, parallelen Veranstaltungen profitieren.

Die Organisatoren des Anlasses sind überzeugt, dass alle Teilnehmer wertvolle Impulse für Ihren Berufsalltag mitnehmen können. Es wäre toll, wenn am nächsten Tag alle involvierten Branchenverbände die Denkanstösse an ihren Versammlungen weiterverfolgen und daraus Aktionspläne gestalten würden.

Die Fachtagung wird mit dem Icebreaker Apéro und einem Networking-Dinner ausklingen. Wer auch an den Hauptversammlungen am Freitag, 21. April dabei sein will, kann über das Registrierungsportal auch gleich ein Hotelzimmer buchen.

Gestalten Sie mit uns zusammen die Zukunft der Geo-Branche und melden Sie sich für diesen inspirierenden Anlass über www.igs100.ch an. Für Studenten und Lernende ist die Veranstaltung kostenlos.



Façonner notre espace de vie – dépasser les limites

Journée des conférences IGS du 20 avril 2017 à Lausanne

Le 20 avril 2017, abritée par l'époustouflante silhouette futuriste du SwissTech Convention Center à Lausanne, l'association des Ingénieurs-Géomètres Suisses (IGS) ose jeter un regard prospectif : celui dans l'avenir de la Suisse. Nous avons le plaisir de vous inviter à la journée des conférences "Façonner notre espace de vie – dépasser les limites" (www.igs100.ch). Les portes s'ouvriront à 9 heures et le programme débute à 10h30. Cet horaire permet également aux visiteurs en provenance de la Suisse orientale d'arriver à temps au STCC de Lausanne pour vivre les moments d'ouverture de la manifestation.

Durant la matinée, vous bénéficierez d'impulsions fort captivantes: Le futurologue Georges T. Roos vous présentera sa vision d'une Suisse de 10 millions d'habitants et ces conséquences qui en découlent pour notre espace de vie. La conférence quelque peu provocatrice de Xavier Comtesse, un homme à l'esprit innovateur qui devance son temps, mettra en évidence les conséquences possibles de la digitalisation : "Blockchain remplacera le registre foncier". Curtis Sumner prendra le relais en nous permettant de prendre connaissance du rôle actuel et futur du géomètre aux Etats-Unis. Une esquisse de perspectives les plus diverses est au rendez-vous et les animateurs Stefan Stahl et Marco Zbinden présenteront un complément de considérations pour façonner l'avenir. Faites-vous emporter vers le futur par une animation propice à générer des idées.

Durant l'après-midi, des parcours parallèles regroupant chacun deux ateliers de 75 min. permettront d'approfondir des sujets pertinents. Les exposés spotlight ("brèves conférences à effet de projecteur") d'experts nationaux et internationaux mettront l'accent sur les dernières tendances et les best practice (bonnes pratiques). Des forums de discussions animés permettront de définir les activités futures incombant aux branches GEO et de la gestion territoriale :

La digitalisation – comment saisir les opportunités?

Le mode hautement interactif de l'atelier de travail de FutureNow (www.futurenow.ch) est garant d'un échange d'idées intense.

Construire digital – pour quelle valeur ajoutée ?

Un nouvel élan grâce à l'association Bâtir Digital Suisse (www.bauen-digital.ch) - leur atelier de travail illustre la manière dont les branches GEO peuvent – et doivent – s'impliquer de manière concrète.

L'image de notre profession – sommes-nous suffisamment attrayants pour celles et ceux appelés à prendre la relève ?

Placé sous l'égide de geosuisse, un atelier de travail sous forme d'exposés "spotlight" ("brèves conférences à effet de projecteur"), de Suisse et d'Allemagne, présentera des avis résolument novateurs et des ébauches de solutions possibles. Faites-vous surprendre et inspirer !

Public Private Partnership (PPP) – quel rôle futur pour les ingénieurs-géomètres indépendants ?

La profession et le rôle de l'ingénieur-géomètre dans le contexte des PPP doivent se réinventer afin qu'il ne soit pas remplacé par le smartphone. Le Think Tank Dimension Cadastre fera état des points d'attaque les plus prometteurs.

La gestion territoriale – comment travaillerons-nous ensemble dans le futur ?

Dans le contexte du stress lié à la promiscuité, la gestion territoriale est de plus en plus une affaire de personnes (people business). Les personnes impliquées, conseillers et animateurs, doivent faire preuve non seulement de qualités techniques, mais aussi de compétences sociales. Des conférenciers suisses et internationaux "pimentent" les discussions par un dosage approprié.

Gestion de notre espace de vie – comment allons-nous modeler le futur ?

Afin de gérer une Suisse de 10 millions d'habitants, il est nécessaire de mettre en œuvre de nouveaux moyens de réflexion et de planification. En collaboration avec des animateurs d'exposés spotlight, l'Institut für Raumentwicklung (IRAP) de la Haute Ecole de Rapperswil (HSR) mettra en évidence des solutions possibles.

Une manifestation qui se tient parallèlement aux parcours précités est l'atelier de travail CLGE qui s'adresse aux membres internationaux du CLGE et aux visiteurs intéressés.

En guise de clôture des ateliers de travail, les résultats seront présentés en session plénière, permettant à tous les participants de profiter non seulement des ateliers de travail auxquels ils ont assisté personnellement, mais aussi des conclusions de ceux qui se sont déroulés en parallèle.

Les organisateurs de l'événement sont persuadés d'offrir à tous les participants des suggestions précieuses, à retenir pour leur quotidien professionnel. Ce serait merveilleux si, le lendemain, toutes les associations professionnelles concernées reprenaient ces incitations à réfléchir lors de leurs assemblées, pour en décliner des plans d'action.

La journée des conférences se terminera par un apéritif briseur de glace et un dîner de réseautage. Les personnes décidées à assister aux assemblées générales du vendredi 21 avril peuvent, au moyen du portail d'enregistrement, réserver en même temps leur chambre d'hôtel. Venez nous rejoindre pour façonner l'avenir des branches GEO et confirmez votre participation par le site www.igs100.ch. La manifestation est gratuite pour les étudiants et les apprentis.



GEOSchool Day – young, smart, geo

Fast 300 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II haben sich am letzten GEOSchool Day im Rahmen des GEOSummit im Juni 2016 in Bern engagiert. Klassenweise traten sie zu verschiedensten Herausforderungen an. Die Schülerinnen und Schüler nutzten modernste Geoinformationstechnologie, um auf spielerische Art alltägliche Problemstellungen zu lösen.

Diese Erfolgsstory soll weitergeführt und auf die ganze Schweiz ausgeweitet werden. Daher wird im 2017 der GEOSchool Day erstmals in der Romandie durchgeführt werden. Im Rahmen der IGS-Fachtagung vom 20. April 2017 wird das Thema Nachwuchsförderung in einem Workshop thematisiert werden. In der Folgewoche, am 25. April 2017, wird dann der GEOSchool Day rund um den Swiss Tech Convention Center an der EPFL in Lausanne stattfinden. Dabei kann der Container von SwissGeoLab genutzt werden.

Es wäre toll, wenn sich auch Unternehmen aus der Romandie als Sponsoren des GEOSchool Day engagieren würden und bereits jetzt an Schulen auf diesen Anlass aufmerksam gemacht würde!



GEOSchool Day 2016 war ein voller Erfolg.



FHNW Muttenz: Geomatik-Frühlings-Kolloquium

21. März 2017

Air Traffic Control Tower Simulation –Reality-based 3D-Geodata meets Aviation (engl.)

Grégory Jaegy Imagine SARL, Soultz Haut Rhin, France

4. April 2017

SGM-Based Multi-View Reconstruction for Aerial Imagery

Dr. Mathias Rothemel ETH Zürich, IGP, Photogrammetrie und Fernerkundung

2. Mai 2017

kartenportal.CH –das Fachportal für Karten der Schweizer Bibliotheken und Archive und die neue Plattform geodata4edu.ch, Roman Walt Rara und Karten, ETH-Bibliothek

30. Mai 2017

Mathematik / Statistik und Geomatik –eine wechselvolle Beziehung -31.25 Jahre am Institut Vermessung und Geoinformatik der IBB / FHBB / FHNW * Abschiedsvorlesung Prof. Dr. Beat Fischer Anmeldung erbeten bis 23.05.2017 unter

<http://www.fhnw.ch/habg/ivgi/abschiedsvorlesung-fischer/>

*Im Anschluss an die Abschiedsvorlesung wird ein kleiner Apéro offeriert

Die Vorträge finden jeweils um 16.30 Uhr im Hörsaal 104 (Fachhochschule Nordwestschweiz, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz, 1. Etage) statt. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung (Prof. Dr. Stephan Nebiker, stephan.nebiker@fhnw.ch)

Die Fachdozierenden des FHNW Instituts Vermessung und Geoinformation und der Vorstand der STV-Fachgruppe der Geomatik-Ingenieure Schweiz



Master of Science in Engineering (MSE) Vertiefung in Geomatics



ARBEITSPLATZ ERDE

Jetzt Geomatik
kennlernen!



Infos findest du auf arbeitsplatz-erde.ch

SOGI GEOSmart: Anforderungen an den Geomatik Ingenieur 2025 L'ingénieur en géomatique 2025 – profil requis

Donnerstag, 6. April 2017, 16.30 Uhr / Jeudi, 6 avril 2017, 16h30,
Yverdon-les-Bains, HEIG-VD, Auditorium, Route de Cheseaux 1



Schweizerische Organisation für Geoinformation
Organisation Suisse pour l'Information Géographique
Organizzazione Svizzera per l'Informazione Geografica
Swiss Organisation for Geographic Information

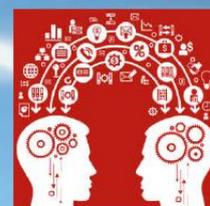
GEOSmart Innovation Initiative

«GEOSmart Innovation Initiative»

Our objectives :

- + Linking up scientific research and economy
- + Promoting innovation in the fields of smart city, smart living, environment & natural hazards
- + Increasing usage of geoinformation

Next meeting: Thursday, April 6, HEIG-VD
Topic: l'ingénieur en géomatique – profil requis en 2025



heig-vd

Route de
Cheseaux 1,
CH-1401
Yverdon-les-
Bains

Time	Orator	Body	Topic
16h30	Jens Ingensand	HEIG-VD	Welcome
16h35	Christian Egloff Fauth	SOGI	Introduction
16h45	Jérôme Ray	Swisstopo	L'ingénieur en géomatique; Réflexions sur le profil requis
17h00	Jean-Luc Miserez	INSER SA	L'ingénieur en géomatique; Réflexions sur le profil requis
17h15	Florent Lombardet	dtp sa	L'ingénieur en géomatique; Réflexions sur le profil requis
17h30	Table ronde	tous	Discussion de groupe avec le public
18h00	Apéro (end: 19h00)		

http://www.sogi.ch/fileadmin/redaktion/sogij2013/GEOSmart_HEIG_VD.pdf



European Navigation Conference – ENC 2017



L'Institut Suisse de Navigation (ION-CH) a le plaisir d'organiser la conférence européenne de navigation (European Navigation Conference – ENC 2017). Cet événement aura lieu au centre de congrès de l'EPFL du 9 au 12 mai 2017.

Le programme détaillé vient d'être publié et il est disponible ici : <http://enc2017.eu/site/program/>
Nous vous rendons particulièrement attentifs au programme de la première journée qui aura lieu le mercredi 10 mai.

Journée d'ouverture : <http://enc2017.eu/site/plenary-sessions/>

Lors de cette conférence, nous accueillons des personnes clés des programmes GNSS d'Europe et du monde entier. C'est une occasion unique de prendre connaissance des derniers développements des systèmes de navigation par satellites et de leur évolution.

Nous recommandons vivement aux professionnels de la géomatique d'y participer. Il est possible de s'inscrire uniquement pour cette journée du 10 mai.

Inscriptions et renseignements : <http://enc2017.eu/site/registration/>

Le tarif préférentiel (earlybird) se termine vendredi 31.3 !

Nous nous réjouissons de vous accueillir à Lausanne pour cet événement exceptionnel.

Conference Scope – Technical Topics:

GNSS Positioning

Status of GNSS

GNSS Receiver and Antenna Technologies

Space Based Augmentation

GNSS Vulnerabilities

Precise positioning (PPP, RTK)

Atmosphere and Space Weather

Time and Frequency Transfer

Indoor and Urban Navigation

Sensor based navigation

Integrated navigation and integration algorithms

Signals of opportunity

Navigation Maps and Building Models

Modern Applications and Future

Developments

Unmanned Vehicles

Navigation in the Arctic Environment

Computing with Geospatial Big Data

Position Based Applications

Intelligent Transport Systems

Maritime Navigation

Location Based Services

Geodesy

Land surveying



14th International Conference on Location Based Services, 15-17 January 2018



ETH Zürich and the ICA Commission on Location Based Services are pleased to invite you to contribute to the Call for Papers.

<http://lbsconference.org>



INSPIRE-Konferenz 2017 in Kehl und Strassburg

Call for Papers

Die 11. europäische INSPIRE-Konferenz findet in diesem Jahr vom 4.-8. September in Kehl und in Strassburg statt. Unter dem Motto „INSPIRE a digital Europe: Thinking out of the box“ wird das zentrale Forum für das europäische INSPIRE-Netzwerk erstmalig grenzübergreifend sowohl auf deutscher als auch französischer Seite entlang des Rheins ausgerichtet.

Die Konferenz wird neben einem Rückblick auf „10 Jahre INSPIRE-Umsetzung“ und die Beiträge von INSPIRE zur digitalen Vernetzung der Partner in der EU ein besonderes Augenmerk auf grenz- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit bei der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie legen und Beispiele für den gelungenen Austausch zwischen nationalen, regionalen und lokalen Akteuren liefern.

Wie bei europäischen INSPIRE-Konferenzen üblich, finden im Rahmen der Konferenz technische Workshops, Plenarsitzungen und thematische Vorträge statt. Die Workshops, die mehr als 60 Stunden intensiven Fachaustausch ermöglichen, werden an den ersten zwei Tagen der Konferenz (4./5. September) an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl durchgeführt.

Nach der Eröffnung der Konferenz durch u.a. Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière und Minister Peter Hauk, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, wird an den darauf folgenden drei Tagen (6.-8. September) Strassburg der Ort für spannende Plenarsitzungen und thematische Vorträge sein. Geplant sind auch dieses Mal intensive Diskussionen mit hochrangigen Referenten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft.

Erwartet werden darüber hinaus mehr als 200 Fachvorträge in sechs parallelen Vortragsblöcken und vielfältige Präsentationen von herausragenden Beispielen für die erfolgreiche Umsetzung von INSPIRE. Abgerundet wird das Programm mit Firmenausstellungen.

Der „Call for Presentations, Posters and Workshops“ ist seit dem 8. Februar eröffnet. Bis zum 30. April können alle Interessierte ihre Beiträge zu folgenden vier thematischen Schwerpunkten einreichen und damit das Programm der Konferenz aktiv mitgestalten:

- Applications of INSPIRE for environment and the digital society
- Capacity building – Technologies and Training
- The INSPIRE Maintenance and Implementation Work Programme 2017-2020
- INSPIRE Thinking out of the box – INSPIRE innovation

Die Öffentlichkeit hat damit bis Ende April Gelegenheit, Vorschläge für Workshops, Poster und thematische Vorträge über das Konferenzmanagementprogramm online einzureichen. Die Vorschläge müssen den Themenschwerpunkten zugeordnet werden können. Alle Details sind unter folgendem Link verfügbar: <http://inspire.ec.europa.eu/conference2017/call-for-submissions>

Die Registrierung der Teilnehmer ist seit dem 1. März über diese zentrale Webseite möglich. Eine frühzeitige Anmeldung wird auch in diesem Jahr wieder mit einem reduzierten Teilnehmerbeitrag belohnt.

Die Konferenz bietet darüber hinaus im Rahmen einer Begleitausstellung die Gelegenheit für Firmenpräsentationen. Zu diesem Zweck können Kooperationspartnerschaften abgeschlossen werden. Die Leistungen sowie Preise für die Kooperationspartner und Aussteller sind im Dokument „Technical Exhibition and Cooperation Opportunities“ auf der Webseite beschrieben. http://inspire.ec.europa.eu/sites/default/files/170208_technical_exhibition_and_cooperation_opportunities_v3.pdf

Weitere Informationen:

Webseite INSPIRE-Konferenz 2017: <http://inspire.ec.europa.eu/conference2017>

Ansprechpartner:

INSPIRE-Konferenz 2017 – Team Berlin

Bundesministerium des Innern

Referat O 7

Alt-Moabit 140,10557 Berlin

Telefon: +49 (0)30 18 681-12823 oder -12397

E-Mail: inspire2017@bmi.bund.de



INSPIRE Conference 2017



SOGI Feierabend Forum: GeoLabor



Über 70 Personen trafen sich am Freitag, 3. März 2017, im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zum Networking-Anlass zum Thema Visualisierung von Raum und Zeit, physisches und digitales 3D Stadtmodell Luzern, Mobilität, Virtual Reality. Mit Kurzvorträgen und Demos erlebten die Teilnehmenden Mobilität, Verkehrs- und Verhaltenssimulationen, Visualisierungen auf dem 3D-Stadtmodell, Kinect 3D-Steuerung mit Körperbewegungen sowie Virtual Reality Spaziergänge.



GeoLabor: Visualisierung von Raum und Zeit
Arthur Clement, Beratender Ingenieur, GEOTrend
Geoinformation + Informatik, Luzern

Mobilität, Verkehrs- und Verhaltenssimulationen
Dr. Michael Balmer, CEO, Senozon AG, Zürich

Virtual Reality, Darstellung und Wahrnehmung
der Wirklichkeit

Martin Clement, Informatiker, GEOTrend Geoinformation + Informatik, Luzern



Kinect 3D Steuerung mit Körperbewegungen



Virtual Reality Spaziergänge



geowebforum online: auch auf Tablets und Mobiles nutzbar



geowebforum



Impressum

Herausgeber: SOGI, Sissacherstrasse 20, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 985 44 88, Fax 061 985 44 89, admin@sogi.ch

Präsident: Christoph Käser, christoph.kaeser@sogi.ch

Redaktion, Fachsekretär: Thomas Glatthard, Museggstrasse 31, 6004 Luzern
Tel. 041 410 22 67, info@sogi.ch

SOGI – das schweizerische Netzwerk für Geoinformation

Zielsetzung der SOGI: Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerische GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. Anfang 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der SOGI:

Präsident: Christoph Käser

Mitglieder: Maurice Barbieri, Christian Egloff Fauth, Philippe Latty, Andreas Morf, Martin Probst, Andy Reimers

Leiter GEOSummit: Pol Budmiger (ad interim)

Fachsekretär: Thomas Glatthard, Luzern

Administratives Sekretariat: Laube&Klein AG, Gelterkinden

März 2017



www.sogi.ch

